

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 85 (1998)
Heft: 12: Think Big

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

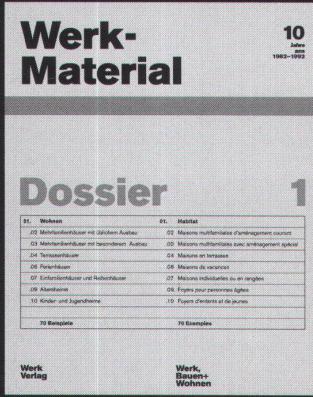
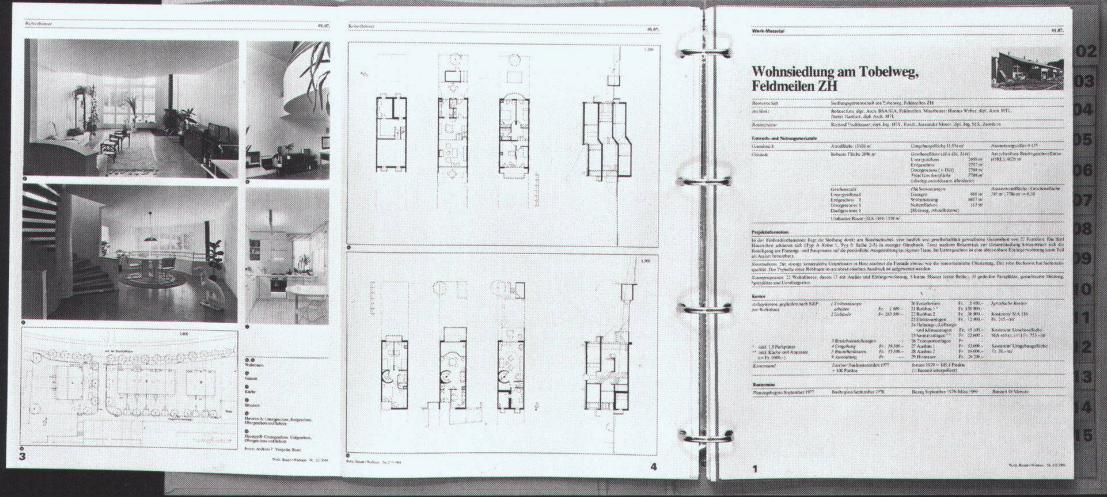
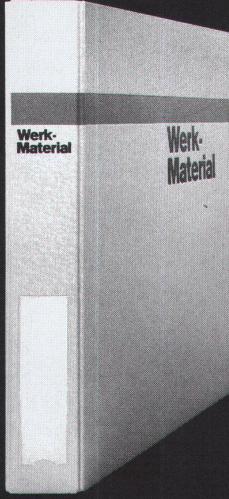
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werk-Material



Werk Verlag Werk, Bauern+ Wohnen Werk Verlag Werk, Bauern+ Wohnen Werk Verlag Werk, Bauern+ Wohnen Werk Verlag Werk, Bauern+ Wohnen

Kantonale Verwaltung Buchenhof, Aarau



Standort	5000 Aarau, Entfelderstrasse 22 (Buchenhof)
Bauherrschaft	Kanton Aargau, vertreten durch das Baudepartement, Abteilung Hochbau
Architekt	Max Steiger, Architekt BSA/SIA, Baden; Mitarbeiter: Andreas Stirnemann, Projektleiter; Werner Knecht, Bauleiter; Heinz Nienhaus, Bauleiter
Bauingenieur	Rothpletz Lienhard & Cie AG, Aarau
Spezialisten	Elektroingenieur: Hefti, Hess + Martignoni, Aarau; Heizung/Lüftung: Terag Thermo Energie AG, Rothrist/Riggenbach AG, Olten; Sanitäringenieur: Leimgruber Fischer Schaub, Ennetbaden; Akustik/Bauphysik: H. Wichser, Dübendorf; Sicherheit: Amstein + Walther, Oberentfelden; Fassaden: Mebatech AG, Baden; Landschaftsarchitekt: Kienast Vogt Partner, Zürich

Projektinformation

Als Reaktion auf die umgebende Quartierbebauung wird der Neubau auf einem im Modularsystem aufgebauten Grundmuster erstellt. Durch Form und Stellung der Gebäudeelemente entstehen eigentliche Hofbereiche, die als Innenhöfe die neu geschaffene Fussgänger- und Erschliessungssachse begleiten. Die Proportionen eines Gebäudemoduls ergeben sich aus einem Ring

von allseitig orientierten Bürogruppen um eine Halle die durch Lichtöffnungen über 3 Geschosse verbunden ist. Sanitärzonen und Vertikalerschliessungen sind in Kernen zwischen die Module geschaltet. Durch Addition und Variation dieses Musters können die unterschiedlichen Ansprüche des Raumprogrammes erfüllt werden.

Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück:	Grundstücksfläche	GSF	11 800 m ²
	Gebäudegrundfläche	GGF	7 394 m ²
	Umgebungsfläche	UF	4 406 m ²
	Bruttogeschossfläche	BGF	18 150 m ²
	Ausnützungsziffer (BGF:GSF)	AZ	1.54
	Rauminhalt SIA 116		122 860 m ³

Gebäude:	Geschosszahl	2 UG, 1 SG, 1 EG, 4 OG	
	Geschossflächen GF	2. UG	6 953 m ²
		1. UG	6 911 m ²
		SG	7 394 m ²
		EG	3 831 m ²
	GF Total		36 051 m ²
Nutzflächen NF	Lager/Technik	4 400 m ²	
	Büro Baudepartement	5 860 m ²	
	Informatik	600 m ²	
	Staatsarchiv	2 600 m ²	

Raumprogramm

Baudepartement: Einzel- und Mehrplatzbüros für 360 Arbeitsplätze, 3 Konferenzräume für 80–200 Personen, 6 Konferenzräume für 15–30 Personen. Informatik: Einzel- und Mehrplatzbüros, Hardwear- und Druckerräume, Konferenzraum, Papierlager. Staatsarchiv: Einzel- und Mehrplatzbüros, 2 Lesesäle,

Handbibliothek mit 400m Tablarlänge, Archivgutaufbereitung, Archivlager mit 22 000 m Tablarlänge. Cafeteria für 100 Personen. 2 Parkinggeschosse mit 230 Parkplätzen. Lager und Technikräume in den UGs. Kommandoposten und Zivilschutzanlage für 460 Plätze im 2. UG. Dachterrasse mit Teeküche und WC.

Konstruktion

Aussenwände Hauptgebäude: Backstein-Sichtmauerwerk 11,5 cm mit Sockelbereich in Sichtbeton, Hinterlüftung 4 cm, Wärmedämmung 10 cm, Betoninnenschale 22 cm, Gipskartonputz, Stramin. Nebengebäude: Sichtbeton roh, 12 cm Schaumglas, Gipskarton- oder Holzwerkstoffplatten. Böden: Stahlbetonplatten 30 cm mit Zementüberzug und Linolbelag in den Büros. Decken: Gipskarton-Lochplatten in den Obergeschossen, Metall-Lochplatten

im Sockelgeschoss, Holzwerkstoffplatten in Spezialräumen. Sichtbetondecken im Erschliessungsbereich. Bürotrennwände in Leichtbauweise mit Gipskartonplatten doppelbeplankt, Stramin. Alufenster in Leichtmetall mit Isolierverglasung. Flachdach in Kompaktbauweise mit Regenwasserretention, begrünt.

Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr. 3 300 000.–
2	Gebäude	Fr. 70 600 000.–
3	Betriebseinrichtungen	Fr. 5 300 000.–
4	Umgebung	Fr. 1 200 000.–
5	Baunebenkosten	Fr. 3 100 000.–
6		Fr.
7		Fr.
8		Fr.
9	Ausstattung	Fr. 4 200 000.–
1-9	Anlagekosten total	Fr. 87 700 000.–

(Baukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.)

2	Gebäude	Fr. 836 000.–
20	Baugrube	Fr. 19 867 000.–
21	Rohbau 1	Fr. 6 934 000.–
22	Rohbau 2	Fr. 9 119 000.–
23	Elektroanlagen	Fr. 6 075 000.–
24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr. 2 148 000.–
25	Sanitäranlagen	Fr. 1 381 000.–
26	Transportanlagen	Fr. 6 850 000.–
27	Ausbau 1	Fr. 6 149 000.–
28	Ausbau 2	Fr. 11 241 000.–
29	Honorare	

Kennwerte Gebäudekosten

1	Gebäudekosten BKP 2/m ³ SIA 116	Fr. 575.–
2	Gebäudekosten BKP 2/m ³ GV SIA 416	Fr.
3	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	Fr. 1 958.–
4	Kosten BKP 4/m ² UF SIA 416	Fr. 272.–
5	Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100)	10/96 113.3 P.

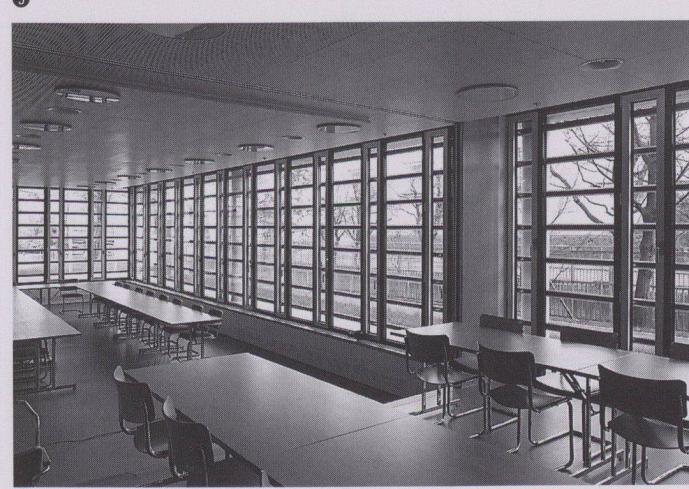
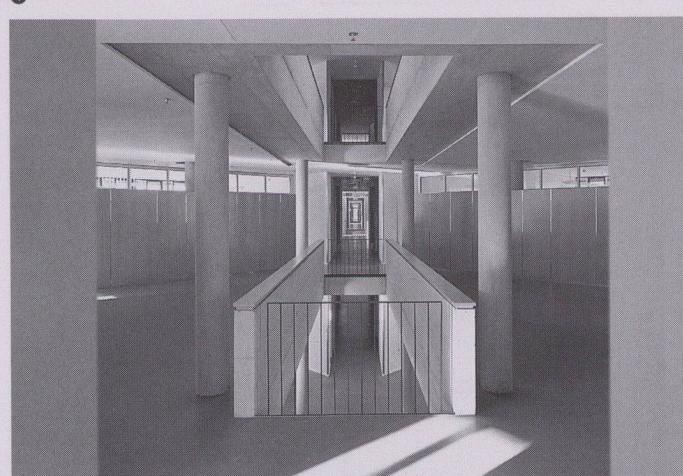
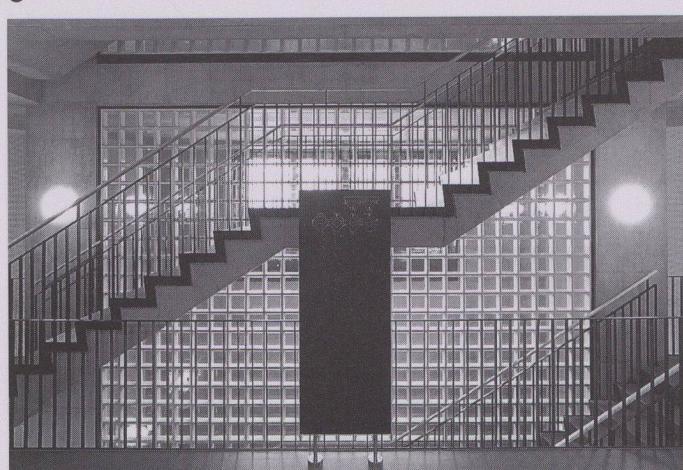
Studienauftrag (Burkard, Meyer, Steiger)	1986
Projektierung	1987–1989
Planungsbeginn	September 1990
Baubeginn	1./2. Stufe: Mai 1992/Oktober 1994
Bezug	1./2. Stufe: Oktober 1994/März 1998
Bauzeit	5 Jahre 10 Monate



1



2



1 Ansicht von der Hohlgasse

2 Zugang zur inneren Erschliessungsgasse

3 Öffentlicher Weg durch den Innenhof

4 Blick vom Liftvorplatz

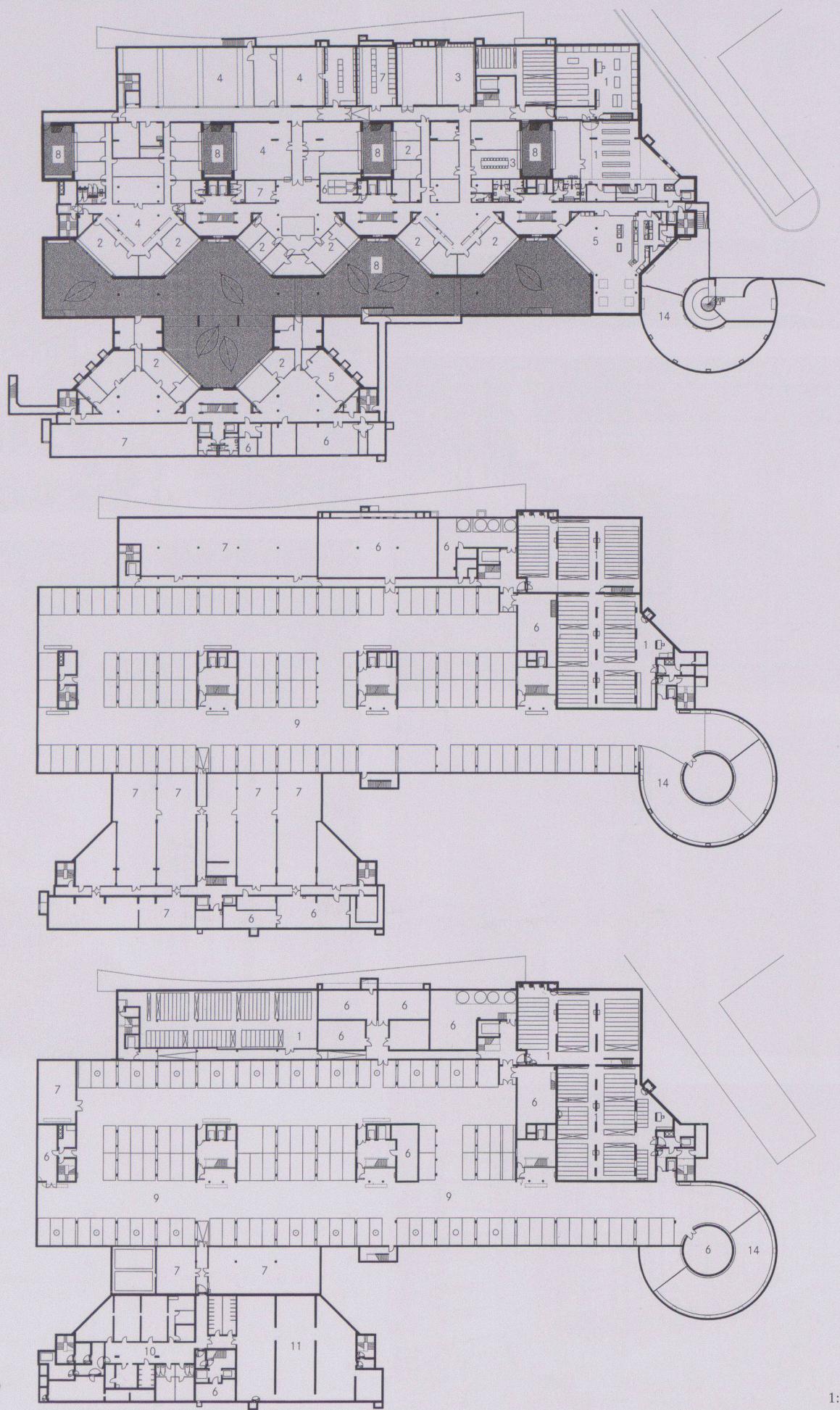
5 1. Obergeschoss, Turm D

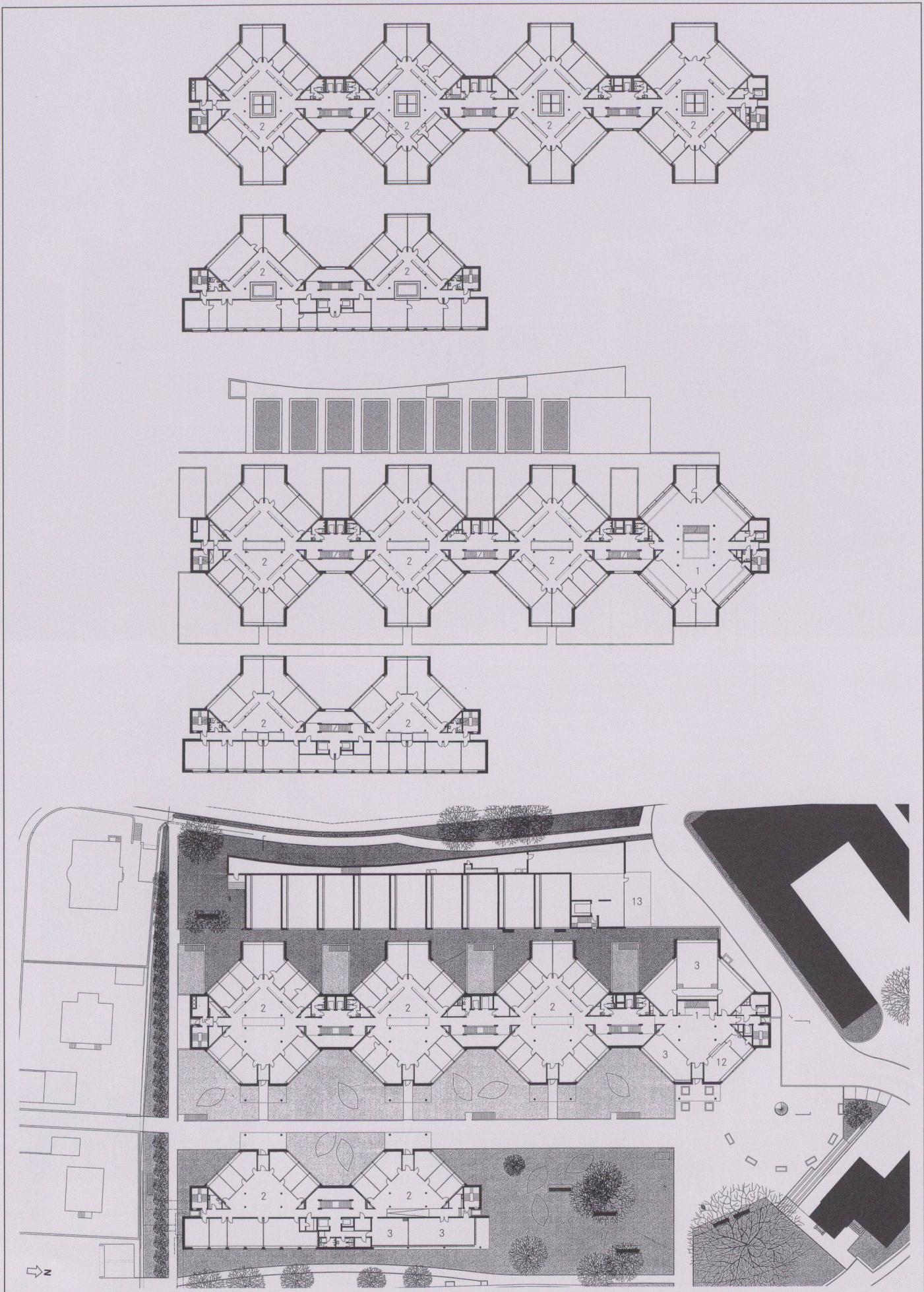
6 Konferenzräume Turm A
Rhein, Sissle

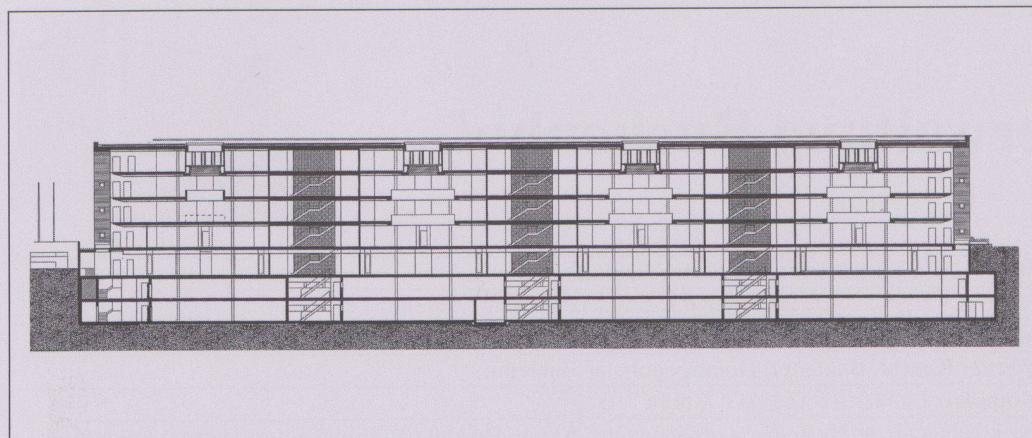
7 Öffentlicher Weg, Ostseite

8 Staatsarchiv, Lesesaal

Fotos: Reinhard Zimmermann, Zürich



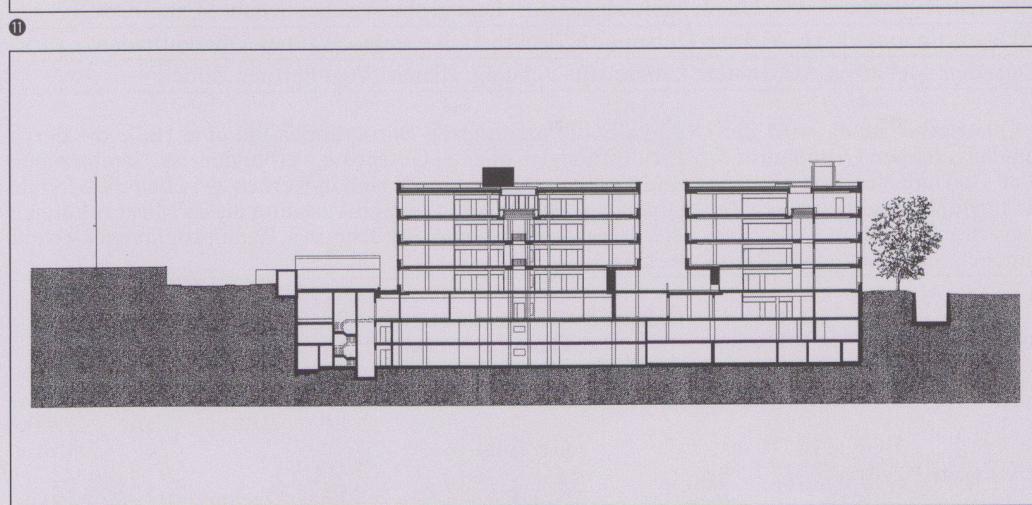




⑨
Sockelgeschoss
1. Untergeschoss
2. Untergeschoss

⑩
3. Obergeschoss
1. Obergeschoss
Erdgeschoss

⑨ – ⑩
1 Staatsarchiv, 2 Büros, 3 Konferenz, 4 Rechenzentrum, 5 Cafeteria,
6 Technik, 7 Lager, 8 Innenhof,
9 Parking, 10 Kommandoposten,
11 Personenschutzraum, 12 Empfang,
13 Anlieferung, 14 Rampe

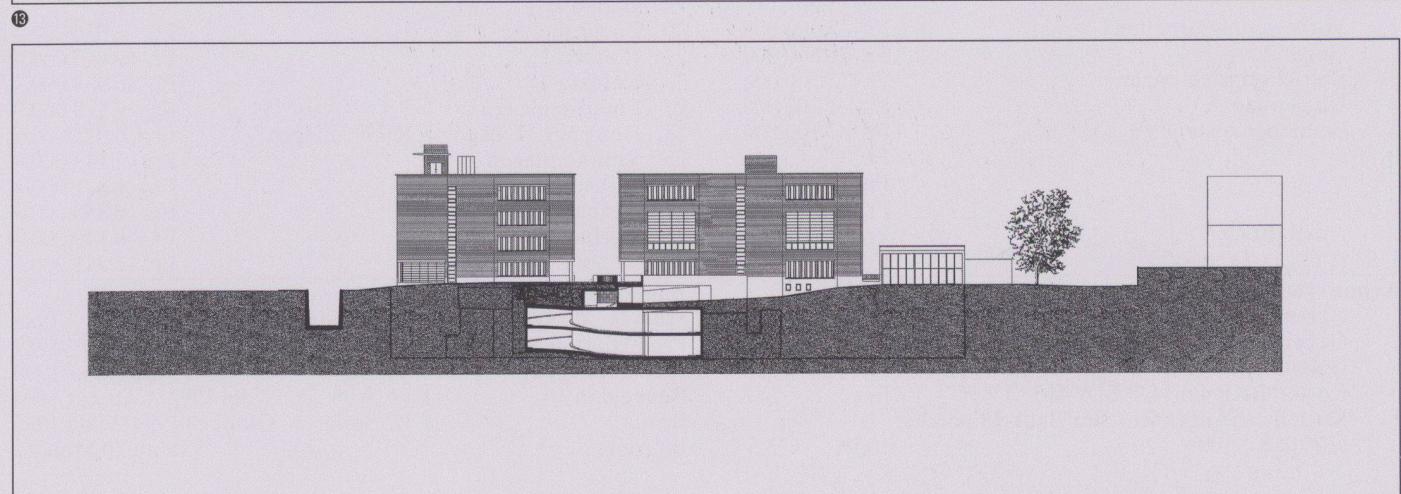
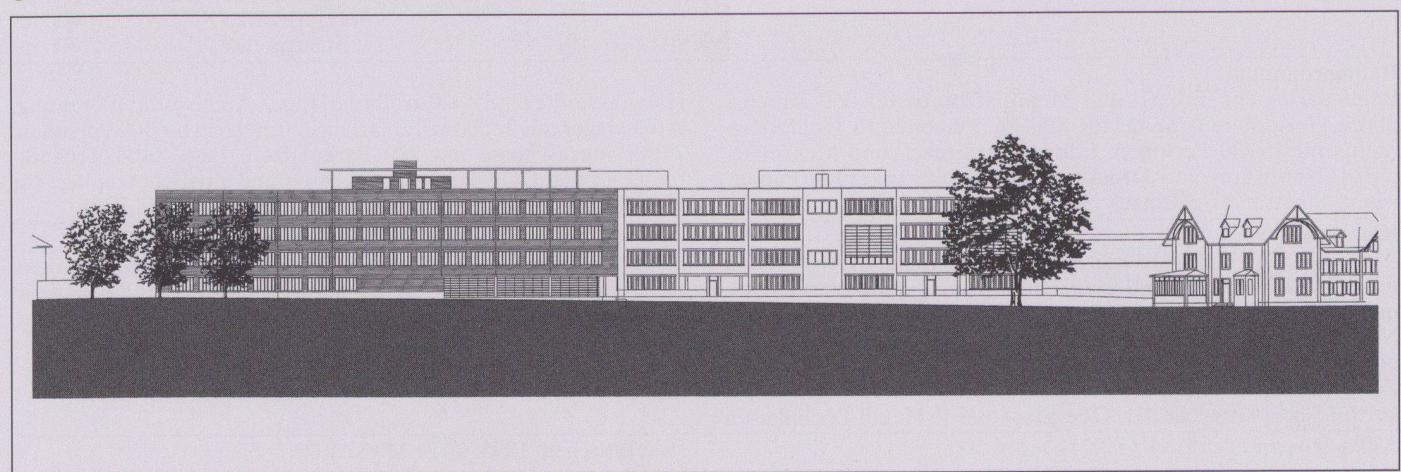


⑪
Längsschnitt

⑫
Querschnitt

⑬
Ansicht Ost

⑭
Nordfassade





Neubau Messe Zürich

Standort	8050 Zürich, Wallisellenstrasse 49
Bauherrschaft	Messe Zürich AG
Architekt	Atelier WW, dipl. Architekten, Zürich
	Mitarbeit: K. Hangarter, A. Gambetti
Bauingenieur	Höltchi + Schurter, Zürich
Spezialisten	Schmidiger + Rosasco AG, Zürich; Grünberg + Partner AG, Zürich; Wichser Bauphysik, Dübendorf; Dr. von Moos AG, Zürich; Buchhofer Barbe AG, Zürich; W. Vetsch, Zürich
Generalunternehmer	Karl Steiner Generalunternehmung AG, Zürich

Projektinformation

Der in nur 2 Jahren realisierte Grossbau schliesst eine Jahrzehnte lange Planungsgeschichte ab. 1982 brachte ein Wettbewerb für Messebauten auf dem Areal gegenüber dem Hallenstadion die Entscheidung für ein Projekt des Ateliers WW, das jedoch 1985 in einer Volksabstimmung scheiterte. Die neue Messeleitung entwickelte danach in Zusammenarbeit mit den Architekten mehrere Alternativprojekte. 1994 gelang der Durchbruch mit dem Vorschlag zur Realisierung der Messebauten direkt neben dem «Denkmal Hallenstadion». Der Baukörper der neuen Messe

wirkt trotz seiner Dimension von 137×125 m dank der transluzenten Fassade fein gegliedert und leicht. Die längsseitig hängenden filigranen Fluchtbalkone lösen den Baukörper zusätzlich auf. Die grosse Eingangshalle wirkt als Drehscheibe für alle Aktivitäten im Haus. In 7 Ausstellungshallen von je 4000 bis 5000 m² können gleichzeitig mehrere Anlässe stattfinden. Die Verwaltungsräume befinden sich in einem Portikus über der Eingangszone. Einzigartig ist die Erschliessung aller Ausstellungsebenen über Rampen von 28 m Durchmesser für 40-t-LKWs.

Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück:	Grundstücksfläche	GSF	20 240 m ²	Gebäude:	Geschosszahl	2 UG, 1 EG, 6 OG
	Gebäudegrundfläche	GGF	13 930 m ²		Geschoßflächen GF	UG 17 236 m ²
	Umgebungsfläche	UF	6 310 m ²		EG 4 494 m ²	
					OG 38 146 m ²	
	Bruttogeschossfläche	BGF	44 610 m ²	GF Total		59 876 m ²
	Ausnützungsziffer (BGF:GSF)	AZ	2.2	Aussengeschossfläche	AGF	220 m ²
	Gebäudevolumen SIA 416	GV	378 420 m ³	Nutzflächen NF	Ausstellung	29 515 m ²
	Rauminhalt SIA 116		475 140 m ³		Anlieferung	8 230 m ²
					Büro	2 340 m ²

Raumprogramm

Untergeschoss (Ebene 0): Hallen 1 und 2, Anlieferung, techn. Räume, Garderoben, WC-Anlagen. Eingangsgeschoss (Ebene 1): Eingangshalle, Café, Sanität, Postraum, Medienraum, WC-Anlagen, Restaurant Azzurro. Erdgeschoss (Ebene 2/3): Hallen 3 und 4, Anlieferung, WC-Anlagen, Restaurant Yellow, Büroräume

Messe. Obergeschoss (Ebene 4/5): Hallen 5 und 6, Anlieferung, WC-Anlagen, Restaurant Verde, Büro und Konferenzräume. Dachgeschoss (Ebene 6/7): Mehrzweckhalle 7, Restaurant Amarillo, WC-Anlagen, Haustechnikzentralen.

Konstruktion

Fassade Hallen: Mauerwerk in Beton oder Kalksandstein, Mineralwolle, Hinterlüftung, verzinktes Blech, Luftraum, Profilitverglasung. Aluminiumfenster mit Isolierverglasungen. Fassade Anlieferung: Stahlkonstruktion, Profilitverglasung. Fassade Büro: Pfosten-Riegelkonstruktion mit Isolierverglasungen. Fassade Dachaufbau: Mauerwerk in Beton und Stahl, Mineralwolle,

Hinterlüftung, Aluminiumlamellen. Begrünte Flachdächer. Vorgespannte Decken im Hallenbereich, Stützenraster 9,6×19,2 m. Flachdecken in den Nebenräumen. Stahlbau beim Tonnendach über der Eingangshalle (Bogenkonstruktion) und dem Portikusdach beim Eingang. Dachaufbau in Stahlkonstruktionen.

Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500

			(Baukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.)	
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr. 500 000.–	2 Gebäude	Fr. 92 000 000.–
2	Gebäude	Fr. 92 000 000.–	20 Baugrube	Fr. 20 000 000.–
3	Betriebseinrichtungen (inkl. Gastro)	Fr. 4 500 000.–	21 Rohbau 1	
4	Umgebung	in BKP 1	22 Rohbau 2	
5	Baunebenkosten	Fr. 3 500 000.–	23 Elektroanlagen	Fr. 7 000 000.–
6		Fr.	24 Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr. 15 000 000.–
7		Fr.	25 Sanitäranlagen	Fr. 500 000.–
8	Ausstattung	Fr. 2 000 000.–	26 Transportanlagen	Fr. 1 000 000.–
9	Nachträge	Fr. 2 500 000.–	27 Ausbau 1	Fr. 40 000 000.–
1–9	Anlagekosten total	Fr. 105 000 000.–	28 Ausbau 2	
			29 Honorare	Fr. 8 500 000.–

Kennwerte Gebäudekosten

1	Gebäudekosten BKP 2/m ³ SIA 116	Fr. 193.65	
2	Gebäudekosten BKP 2/m ³ GV SIA 416	Fr. 243.10	
3	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	Fr. 1 536.50	
4	Kosten BKP 4/m ² UF SIA 416	Fr. 170.00	
5	Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (10/1988 = 100)	10/97	111.7 P.

Bautermine

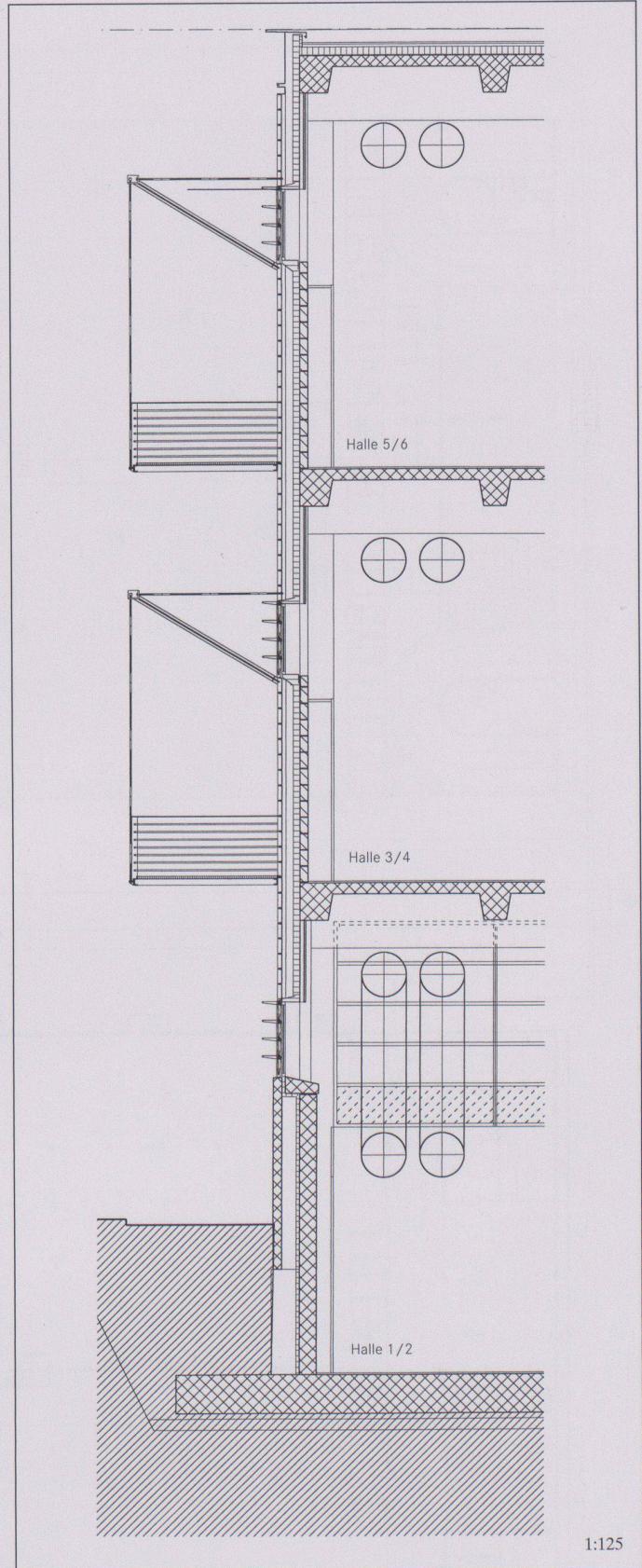
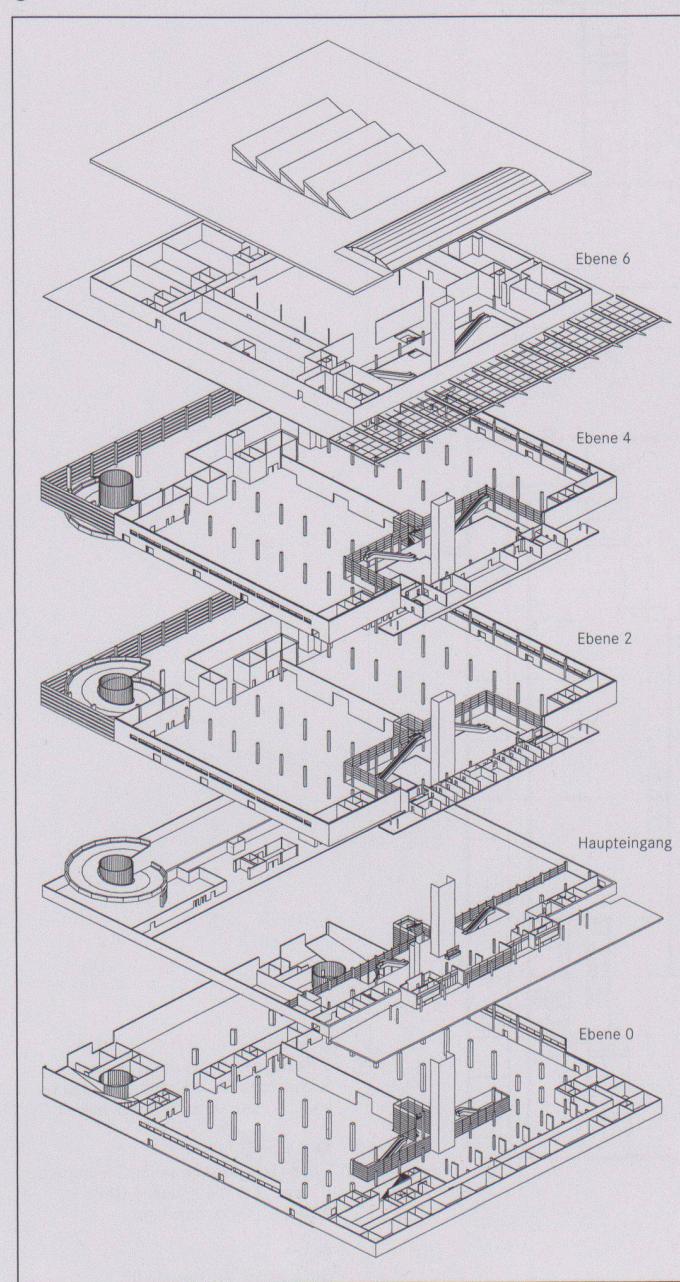
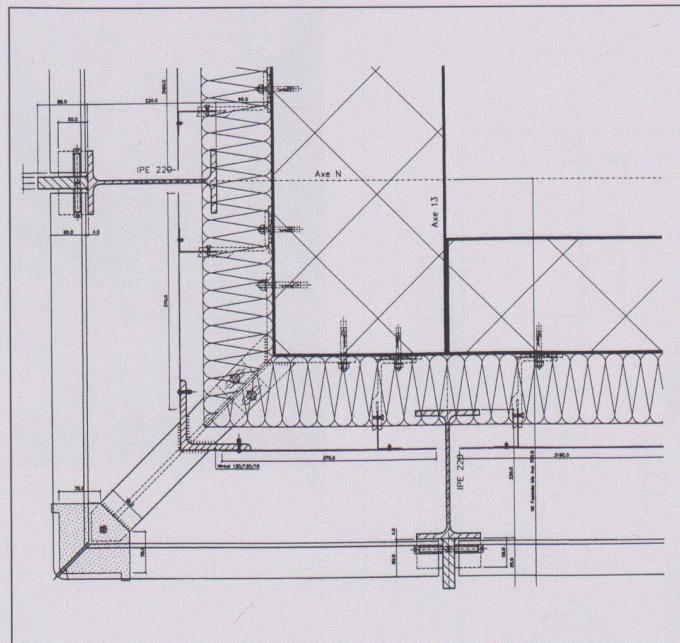
Wettbewerb	1982
Planungsbeginn	1994
Baubeginn	November 1995
Bezug	Dezember 1997
Bauzeit	25 Monate



1



2



5

① Blick auf die südlich orientierte Eingangspartie des neuen Messezentrums Zürich mit dem markanten Vordach

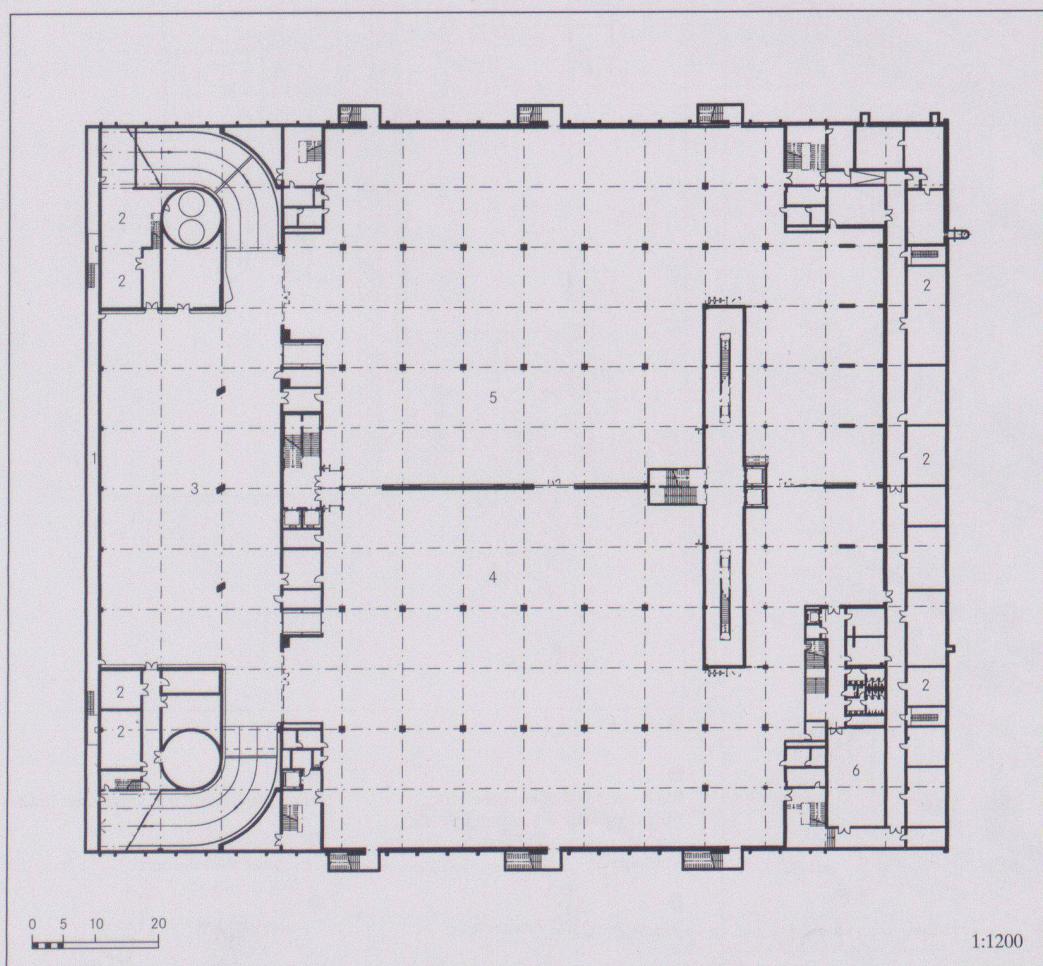
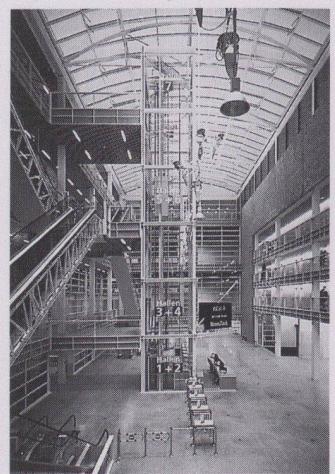
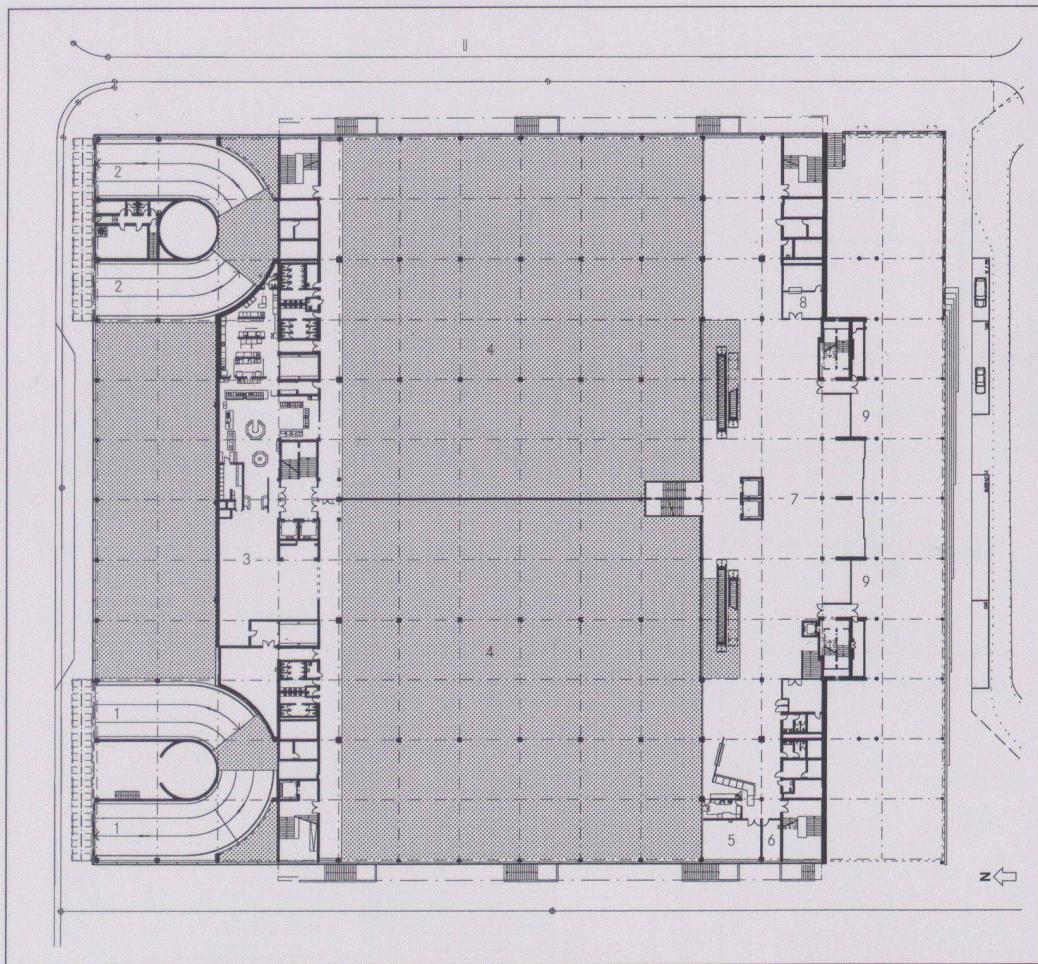
② Nordfassade mit Anlieferung

③ Horizontalschnitt der verglasten Ecke

④ Übersicht Nutzflächen

⑤ Fassadenschnitt

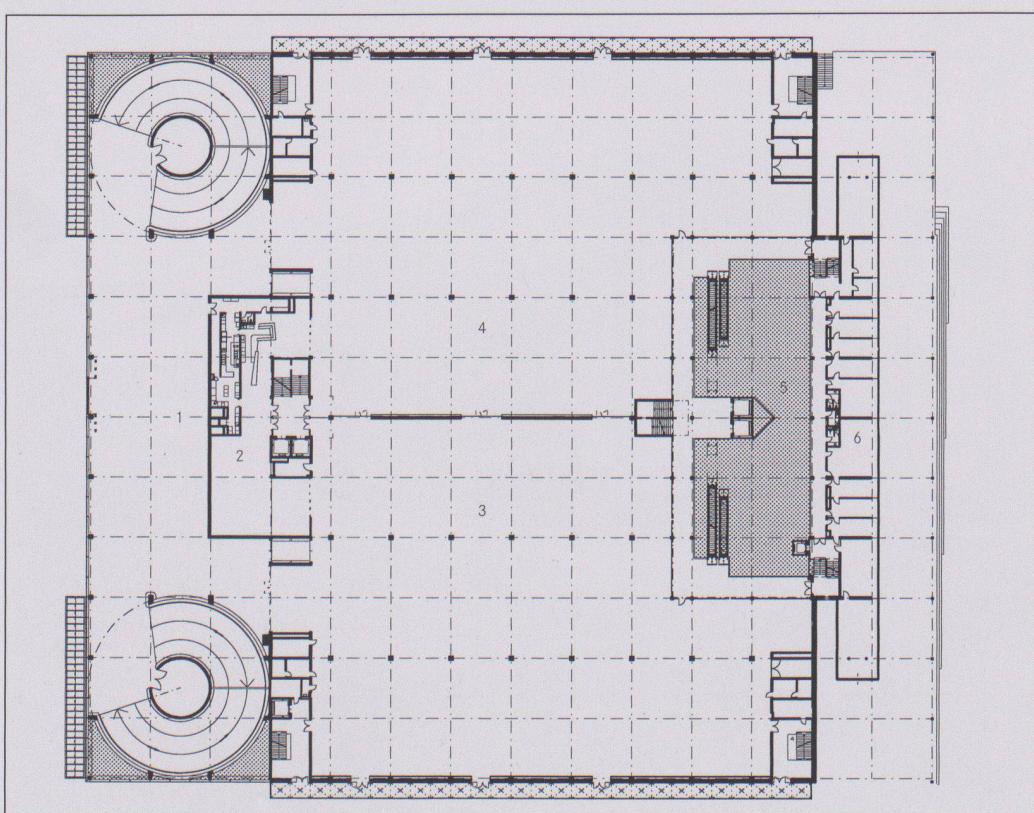
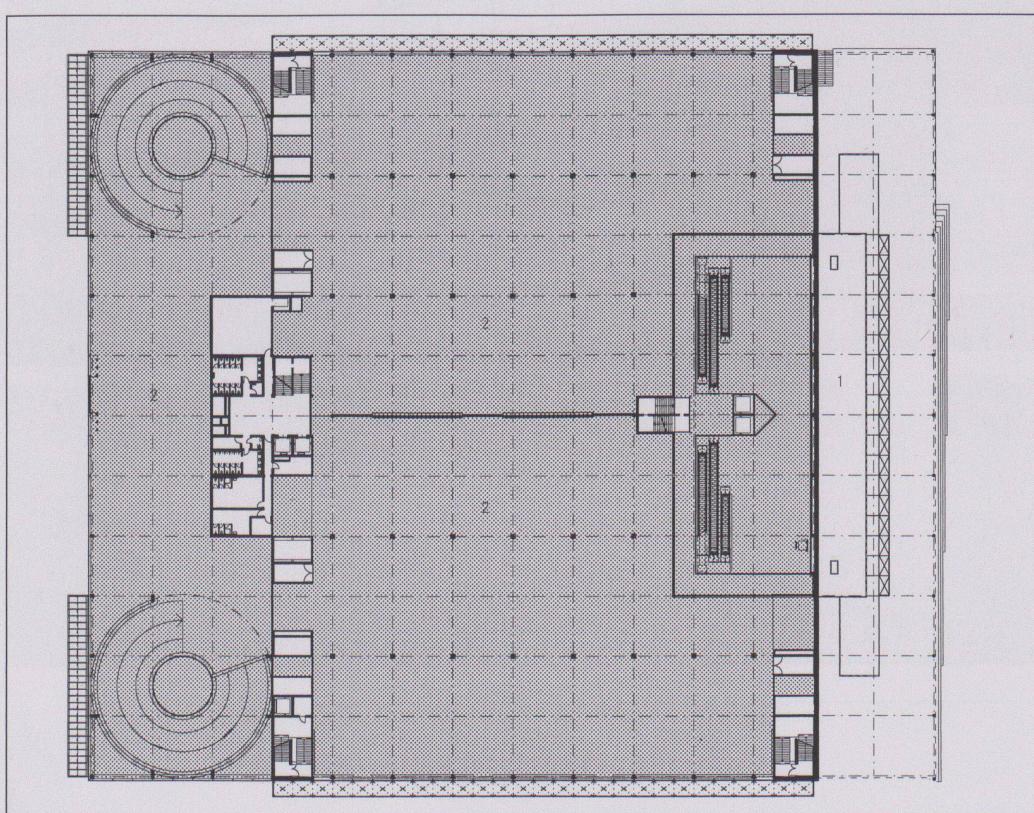
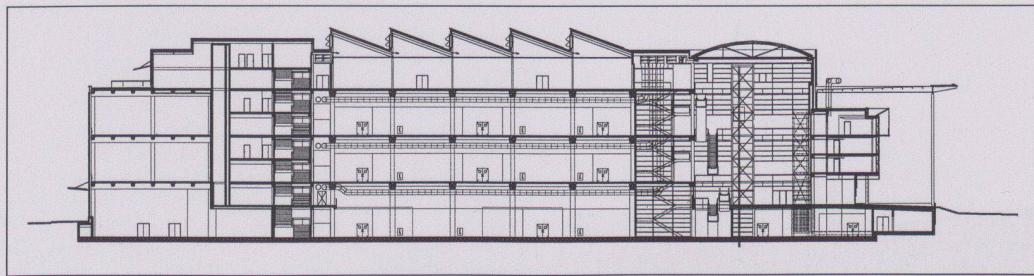
Foto: Ralph Bensberg, Benglen

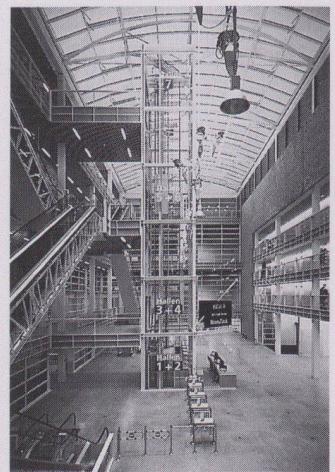
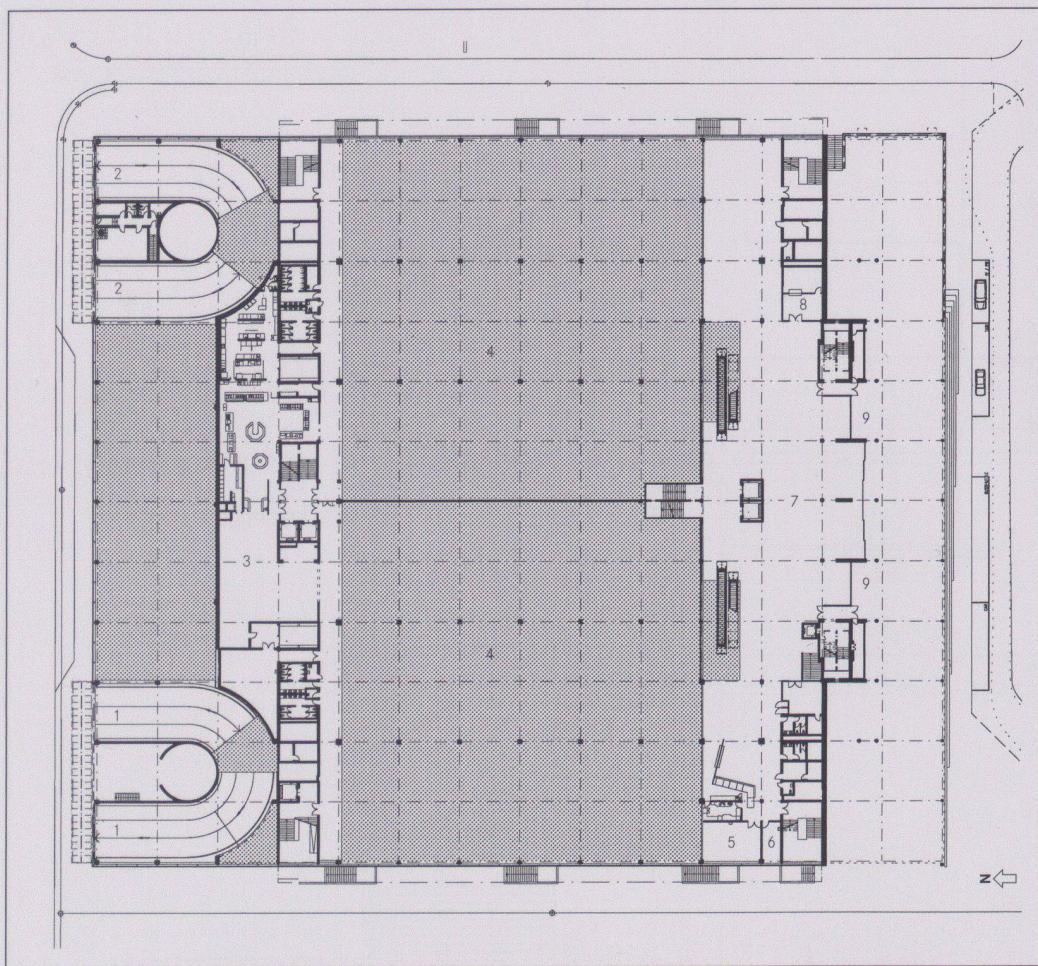


6 Ebene 1: 1 Ausfahrt, 2 Einfahrt, 3 Restaurant Azzurro, 4 Luftraum, 5 Medierraum, 6 Sanität, 7 Eingangshalle, 8 Postraum, 9 Haupteingang

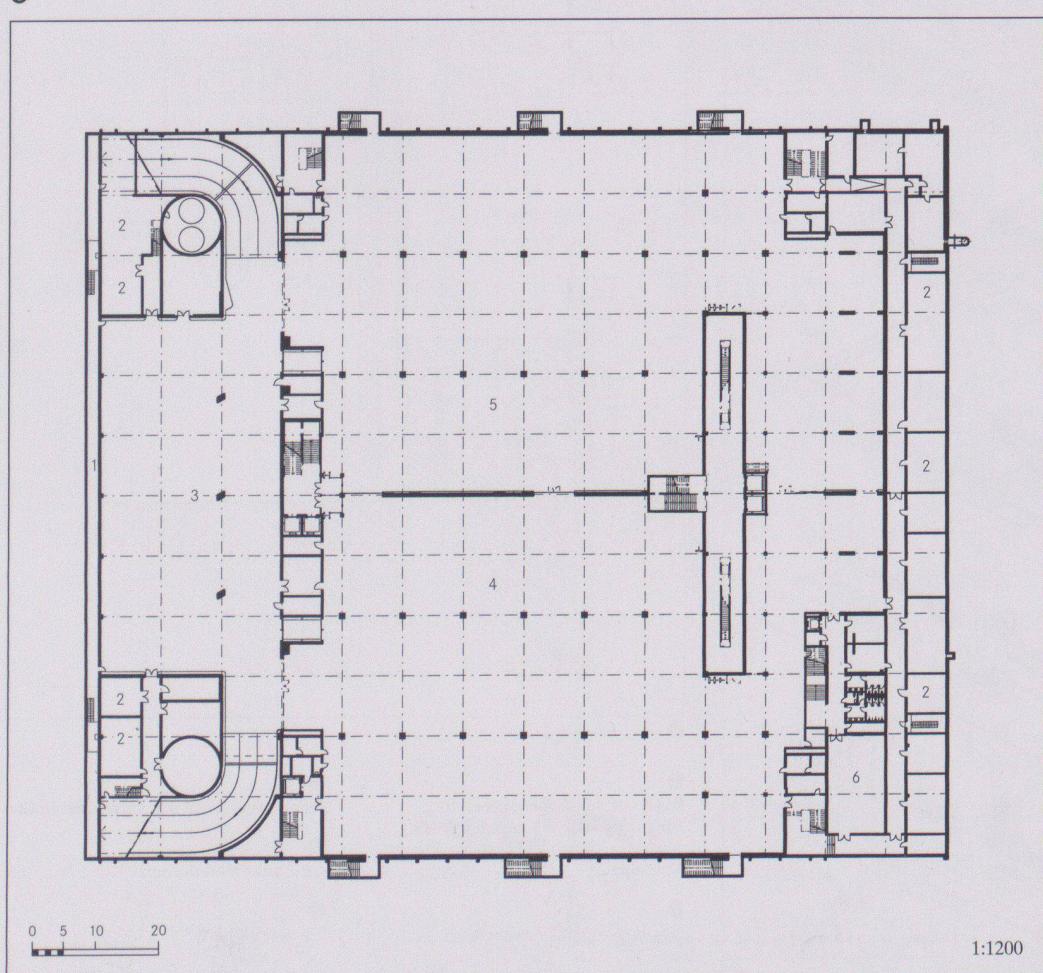
7 Ebene 0: 1 Mediakanal, 2 technische Räume, 3 Anlieferung, 4 Halle 1, 5 Halle 2, 6 Garderoben

8 Blick in die Eingangshalle





⑧



⑥ Ebene 1: 1 Ausfahrt, 2 Einfahrt, 3 Restaurant Azzurro, 4 Luftraum, 5 Medierraum, 6 Sanität, 7 Eingangshalle, 8 Postraum, 9 Haupteingang

⑦ Ebene 0: 1 Mediakanal, 2 technische Räume, 3 Anlieferung, 4 Halle 1, 5 Halle 2, 6 Garderoben

⑧ Blick in die Eingangshalle